

Parlamentarisches Frühstück

„Nachhaltige Finanzen & Klimastabilität“ | 22.11.2018

SITUATION IM FINANZMARKT

- **85% aller Investoren in Europa verfolgen eine ESG-Strategie**
Studie zu Environmental-Social-Governance-Strategien im Auftrag von HSBC [1]
- **TCFD sorgt für steigende Verfügbarkeit quantifizierbarer und vergleichbarer ESG-Daten**
Task Force on Climate-Related Financial Disclosures [2]
- **ESG-Kriterien haben mehrheitlich neutrale oder positive Rendite-Auswirkungen**
Auswertung von über 2.000 Einzelstudien im Auftrag von Deutsche Asset Management (Tochtergesellschaft der Deutschen Bank) und Universität Hamburg [3]

Beispiel: BENEXX (Nachhaltigkeitsindex des Landes Berlin) und EURO STOXX 50



BENEXX (blau) übertrifft seit 2017 die Benchmark EURO STOXX 50 (grün). BENEXX-Anlagerichtlinien schließen emissions-intensive Kohle, Öl, Gas sowie Atomkraft & Kriegswaffen aus.

GESTALTUNGSFELDER DES BUNDES

Pensionen von 600.000 Bundesbeamten, Richtern, Soldaten (zukünftig weitere 300.000) werden bislang ohne ESG-Kriterien finanziert. Ergänzung im Versorgungsrücklagegesetz ist möglich.
Stand 31.12.2017:

- 22,6 Mrd. EUR im Versorgungsfonds der Agentur für Arbeit, Versorgungsfonds des Bundes sowie Versorgungsrücklagen des Bundes
- 20% Aktienquote ab 31.12.2018 = 4,52 Mrd. EUR
- Investition in Aktien des EURO STOXX 50 = 6 emissions-intensive Energieunternehmen (Wertanteil 12% = 542 Mio. EUR [4])

Quellen: [1] *ESG moves mainstream*, HSBC 2018 | [2] TCFD-Website: <https://www.fsb-tcfd.org/>

[3] *ESG financial performance*, Deutsche Bank 2016 | [4] Auskunft des BMI und *Recherchen* von "Die ZEIT" Mai 2018

Dekarbonisierung von Portfolios

Weltweit sind 998 Zusagen institutioneller Anleger dokumentiert, die Gelder aus emissionsintensiven Bereichen umschichten [5]. Dazu gehören u. a. Versicherer, Banken, Kirchen, Universitäten und Städte, die Assets in Höhe von 7,18 Billionen USD verwalten [6].

FALLBEISPIELE: PENSIONS FONDS

Deutschland

Pensionsfonds von 8 Städten und 3 Bundesländern (>5 Milliarden EUR) [7]

- 2016-2018: Anlagerichtlinien zur klimafreundlichen Umschichtung von Pensionsfonds wurden beschlossen in Berlin, Bremen, BaWü sowie Aachen, Bochum, Freiburg, Göttingen, Leipzig, Münster, Oldenburg, Stuttgart
- Oktober 2018: Gemeinsame öffentliche Ausschreibung von NRW, Hessen, BaWü zur Erstellung von Nachhaltigkeits-Indices für landeseigene Pensionsfonds

Republik Irland

Strategischer Investitionsfonds ‚ISIF‘ (9 Milliarden EUR) [8]

- Juli 2018: Parlament beschließt im Konsens aller Parteien, dass Irland als erstes Land der Welt staatliche Investitionen aus Kohle, Erdöl und Erdgas vollständig abzieht

Norwegen

Staatlicher Pensionsfonds (834 Milliarden EUR), größter Staatsfonds der Welt [9]

- Fond-Management reduziert, nach Vorgaben der Regierung, Schritt für Schritt die CO₂-Intensität des Portfolios und muss sich an UN Global Compact und OECD-Normen halten

Privater Pensionsfonds ‚Storebrand‘ (75 Milliarden EUR) [10]

- Bis 2018: Shareholder-Engagement für Governance-Optimierung in Energiekonzernen
- CEO Jan Erik Saugestad in der WirtschaftsWoche im Oktober 2018:
„Wir haben unsere Anteile an RWE aus einem einfachen Grund abgestoßen: Kohleaktien sind toxisch, und wenn ein Energieunternehmen seine Kohletätigkeiten ausweitet, gibt es für uns nur eine Option: den Ausstieg.“

Frankreich

Pensions-Rückstellungsfonds ‚Fonds de Réserve pour les Retraites‘ (37 Milliarden EUR) [11]

- Regelmäßige Prüfung des CO₂-Fußabdrucks und Exponierung zu fossilen Brennstoffen
- Strategie zur Emissionsreduktion & Investition in erneuerbare Energien und andere klimaschonende Technologien

Quellen:

[5] Weltweit: gofossilfree.org/divestment/commitments/ (Stand 20.11.2018)

[6] Weltweit : <https://gofossilfree.org/divestment-commitments-classifications/>

[7] Deutschland: <https://gofossilfree.org/de/kampagnen-in-deutschland-2/>

[8] Irland: <http://news.trust.org/item/20180712150510-pve2q/>

[9] Norwegen: <https://www.nbim.no/en/transparency/reports/2017/responsible-investment-2017/>

[10] Norwegen: <https://www.wiwo.de/finanzen/geldanlage/kritik-an-kohlewirtschaft-rwe-aktien-sind-riskant-so-schnell-wie-moeglich-abstossen/23219036.html>

[11] Frankreich: <http://www.fondsdereserve.fr/en/socially-responsible-investment/the-frr-and-climate-change>

FINANZ-GLOSSAR

Artikel 173 - Frankreich verpflichtet in Artikel 173 seines Energiewendegesetzes Unternehmen und Finanzmarktakteure, Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken offenzulegen.

Weitere Informationen: https://www.frenchsif.org/isr-esg/wp-content/uploads/Understanding_article173-French_SIF_Handbook.pdf

BENEXX - Der vom Land Berlin initiierte Nachhaltigkeitsindex BENEXX (Solactive oekom ESG Fossil Free Eurozone 50 Index) wurde 06.04.2017 lanciert.

Der Index bildet die Kursentwicklung eines Aktienportfolios aus 50 Einzelwerten aus dem Universum der 600 größten börsennotierten Unternehmen der Eurozone ab, die in Bezug auf allgemeine Environmental, Social & Governance (ESG)-Kriterien die besten Nachhaltigkeitsleistungen ihrer Branche erbringen und im Rahmen eines Best-in-Class Ansatzes mit dem oekom "Prime" Status bewertet werden. Keine Berücksichtigung im Index finden Unternehmen, die

- auf fossile Brennstoffe ausgerichtet sind,
- Atomenergie erzeugen,
- Kriegswaffen entwickeln, herstellen oder vertreiben,
- in schweren bzw. sehr schweren Kontroversen zu den Kriterien des UN Global Compact stehen bzw.
- in schweren bzw. sehr schweren Kontroversen in den Kategorien "Geldverkehr" und "Steuern" stehen.

Weitere Informationen: https://www.solactive.com/wp-content/uploads/2017/04/2017_04_06_SOESG50-Leitfaden-6.pdf

Carbon Bubble - Unter der Kohlenstoffblase (auch „CO₂-Blase“ oder „Carbon Bubble“) versteht man eine angenommene Überbewertung von Unternehmen im Bereich der fossilen Brennstoffe, die sich aus der Unvereinbarkeit des auf dem Kopenhagener Klimagipfel vereinbarten 2°C-Klimazieles sowie der Ausbeutung und Nutzung weiter Teile der momentan bekannten Lagerstätten an fossilen Brennstoffen wie Erdöl, Kohle und Erdgas ergeben soll.

Weitere Informationen: <https://gofossilfree.org/de/was-ist-die-kohlenstoffblase/>

ESG - Englische Abkürzung für „Environment Social Governance“, also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Der Begriff ist international in Unternehmen als auch in der Finanzwelt etabliert, um auszudrücken, ob und wie bei Entscheidungen von Unternehmen und der unternehmerischen Praxis sowie bei Firmenanalysen von Finanzdienstleistern ökologische und sozialgesellschaftliche Aspekte sowie die Art der Unternehmensführung beachtet beziehungsweise bewertet werden.

EU Action Plan on Sustainable Finance - Nachdem die EU-Kommission im März 2018 ihren "Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums" veröffentlicht hatte, legte sie konkrete Vorschläge für Regulierungen vor. Darin geht es um folgende vier Maßnahmen:

1. Ein EU-weites Klassifikationssystem nachhaltiger ökonomischer Aktivitäten zu etablieren
2. Die treuhänderischen Pflichten von Investoren klären und Regeln für die Offenlegung mit Blick auf die Integration von ESG-Kriterien in das Risikomanagement verbessern.
3. Eine neue Kategorie von Benchmarks schaffen, mit deren Hilfe Investoren den CO₂-Fußabdruck ihrer Investments vergleichen können.
4. ESG-Themen in die Finanzberatung integrieren.

Weitere Informationen: http://europa.eu/rapid/press-release_IP-18-1404_en.htm

EURO STOXX 50 - Der Index setzt sich aus den 50 größten börsennotierten Unternehmen aus den Ländern der Eurozone zusammen und spiegelt deren Wertentwicklung wieder. Er gilt daher als Indikator für die Entwicklung des europäischen Aktienmarktes.

NAP - Der Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) wurde im Dezember 2016 vom Bundeskabinett verabschiedet. Im Aktionsplan verankert die Bundesregierung erstmals die Verantwortung von deutschen Unternehmen für die Achtung der Menschenrechte in einem festen Rahmen. Die Bundesregierung formuliert darin ihre Erwartung, dass Unternehmen die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht einhalten und Menschenrechte entlang ihrer Liefer- und Wertschöpfungsketten achten.

Weitere Informationen: <https://www.csr-in-deutschland.de/DE/Wirtschaft-Menschenrechte/wirtschaft-menschenrechte.html>

SDG - Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.

Weitere Informationen:

https://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/17_ziele/index.html

Stranded Assets - Politische Rahmenbedingungen, Marktverschiebungen sowie technischer Fortschritt können dafür sorgen, dass die meisten Reserven fossiler Brennstoffe zu "stranded assets" werden. Solche „gestrandeten Vermögenswerte“ sind Investitionen, die durch diese äußere Faktoren ganz oder teilweise an Wert verlieren.

Weitere Informationen: <https://publications.iadb.org/bitstream/handle/11319/7946/Stranded-Assets-A-Climate-Risk-Challenge-Monograph.pdf?sequence=1>

TCFD - steht für Task Force on Climate-related Financial Disclosures. Wurde vom Finanzstabilitätsrat (FSR) gegründet, um freiwillige, einheitliche Angaben zu klimabezogenen Finanzrisiken zu entwickeln, die von Unternehmen genutzt werden können, um Kreditgebern, Versicherern, Anlegern und anderen Interessengruppen entsprechende Informationen zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen:

<https://www.fsb-tcf.org/>

https://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Internationales_Finanzmarkt/Finanz_und_Waehrungspolitik/Finanzstabilitaetsrat/finanzstabilitaetsrat.html